

## Zwei Hähne

Es fragten sich einst 2 junge Hähne;  
verzeih, dass ich dies hier so einfach erwähne,  
nach dem Sinn ihrer Herkunft und wer sie denn seien.  
Sie wollten sich von ihrer Blindheit befreien.

Der eine hieß Jupp und der andere Franz  
entfernte Verwandte von Leni, der Gans.  
Schon als Kinder krächten sie um die Wette.  
Auf dass einer die Ehre des Hofes rette.

Doch dann später als reifere Adoleszenten  
war die Bürde als krähende Prinzregenten  
Ihnen Leid und über und einfach zu dumm.  
Daher kündigten sie und kehrten um

in ein Leben voll Würze und Inhalt und mehr.  
Jupp und Franz fiel die Trennung nicht sonderlich schwer.

Franz vertrat sich die Füße am Waldesrand  
und war bald als der Waldphilosoph bekannt.  
Tief versunken strich er sich wieder und wieder  
über den Kamm und sein buntes Gefieder.

Ganz anders ging`s Jupp, dem älteren Recken,  
der wollte die Welt zum Leben erwecken.  
Er genoss es unendlich in Tümpeln zu baden,  
mit Hennen zu tanzen, sie einzuladen

zu einem Cocktail, manchmal auch zwei...  
Doch es war eine Phase, auch sie ging vorbei.  
Da entdeckt er in finsterner Nacht ein Licht.  
Dem folgend erkennt er ganz schwach ein Gesicht.

Jupp fliegt näher und näher und im Schein einer Fackel  
erblickt er Gesine, den uralten Dackel  
und Franz, seinen Bruder und Leni und Klaus.  
In der Ferne wird sichtbar das Bauernhaus.

Jupp ist dort, wo einst seine Reise begann,  
ließ Federn und Träume und wurde zum Mann!

Ursula Labey 12.02.06